

Weidenstetten mit Arbeitssieg gegen Aufsteiger Brackenheim

Lonsee startet mit erstem Saisonsieg ins neue Jahr

Ulm und Neu-Ulm verlieren in der Verbandsliga

Zum ersten Spiel im neuen Jahr hatte der SV Weidenstetten den SKV Brackenheim zu Gast. Gegen den Aufsteiger, der nur einen Tabellenplatz hinter den Weidenstetterinnen liegt, wollten die Gastgeberinnen den Negativtrend der letzten Wochen stoppen. Der SV Weidenstetten tat sich schwerer als erwartet, gewann letztlich aber verdient mit 5:3 Punkten.

Beide Duelle des Startdurchgangs gingen über 2:2 Satzpunkte und beides mal mit dem besseren Ausgang für den SV Weidenstetten. Julia Pscheidl zeigte Höhen und Tiefen in ihrem Spiel, was an der Spanne der 4 Sätze von 153 bis 101 Kegel deutlich zu sehen ist. Dennoch reichte es, sich mit 509:481 Kegel gegen Stefanie Rädler durchzusetzen. Annelen Ferigutti ließen durch einen starken Schlussspurt von 150 Kegel Inge Renner keine Chance mehr und setzte sich mit 539:512 Kegel durch. Damit gingen die Mittelpaarungen mit einer beruhigenden Führung von 2:0 Punkten und 55 Kegel auf die Bahn. Hier kam es jedoch zu einem Bruch im Weidenstetter Spiel. Bianca Habison blieb deutlich hinter ihrem Leistungsvermögen zurück und musste sich nach 2:2 Satzpunkten Uta Jones mit 484:497 Kegel geschlagen geben. Ihre Schwester Stephanie Habison fand gar nicht ins Spiel und wurde nach 60 Wurf und 218 Kegel durch Bettina Seibold ersetzt. Seibold packte noch 246 Kegel drauf (gesamt 464), was aber zu wenig war, um Verena Brauns (531) in Bedrängnis zu bringen. Damit schaffte der SKV Brackenheim nicht nur den Punktausgleich, sondern konnte auch den Rückstand in der Kegelwertung in eine Führung von 25 Kegel drehen. Spannung dann im Schlussdurchgang. Ursula Nothelfer musste sich nach 2:2 Satzpunkten Christina Brauns mit 554:569 Kegel geschlagen geben. Jedoch hatte Tamara Hehl Andrea Schmitt mehr als nur im Griff und gewann ihr Duell locker mit 4:0 Satzpunkten und 565:473 Kegel. Nach den direkten Duellen stand es somit 3:3. Die zwei siegbringenden Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3115:3063 Kegel an den SV Weidenstetten.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 2:2 Satzpunkte/509:481 Kegel, Annelen Ferigutti 2:2/539:512, Bianca Habison 2:2/484:497, Stephanie Habison 218/Bettina Seibold 246, 1:3/464, Ursula Nothelfer 2:2/554:569, Tamara Hehl 4:0/565.

Schweres Auftaktprogramm für den EKC Lonsee im neuen Jahr. Mit der Bundesligareserve des KC Schrezheim hatten die Lonseerinnen den Tabellenvierten zu Gast, der jedoch nur einen Punkt hinter Platz liegt. Mit einer guten Mannschaftsleistung schafften die Damen des EKC Lonsee die kleine Überraschung, bezwangen den KC Schrezheim II mit 5:3 Punkten und holten damit den ersten Sieg der Saison.

Der EKC Lonsee begann sehr stark. Nadine Eckhart zeigte mit guten 543 Kegel eine tadellose Vorstellung und hatte so keine Mühe, Margarethe Lutz (481) mit 3:1 Satzpunkten zu bezwingen. Conny Hiller lag nach zwei Sätzen schon mit 0:2 und 22 Kegel gegen Daniela Weber zurück. Dann legte Hiller jedoch zu, gewann die letzten beiden Sätze und holte Kegel um Kegel auf. Letztlich fehlte Hiller nach 2:2 Satzpunkten nur ein Kegel. So holte sich Weber den Mannschaftspunkt denkbar knapp mit 566:565 Kegel. Bei Punktegleichheit lagen die Gastgeberinnen mit 61 Kegel in Front. Auch im Mitteldurchgang zeigte der EKC Lonsee eine gute Partie. Zwar musste sich Daniela Steiner nach 2:2 Satzpunkten letztendlich noch deutlich mit 525:551 Kegel Sandra Winter geschlagen geben. Jedoch hatte Amelie Merz mit sehr guten 555 Kegel Lara Drexel (489) mehr als nur im Griff und gewann das Duell locker mit 4:0 Satzpunkten. Zwar stand es nach Punkten immer noch 2:2 Unentschieden, jedoch konnten die Lonseerinnen den Vorsprung in der Kegelwertung auf 101 Kegel ausbauen. Im Schlussthroughang hatte dann Andrea Benz mit sehr guten 572 Kegel Kathrin Lutz (553) sicher im Griff und gewann das Duell mit 3:1 Satzpunkten. Inge Mayer (513) kam dagegen nicht so richtig in Fahrt und unterlag gegen Kristina Sanwald (553) deutlich mit 0,5:3,5 Satzpunkten. Damit stand nach den direkten Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Diese entschied der EKC Lonsee klar mit 3273:3173 Kegel für sich und holte damit den vielumjubelten ersten Sieg der Saison.

Für Lonsee spielten: Nadine Eckhardt 3:1 Satzpunkte/543 Kegel, Conny Hiller 2:2/565:566, Daniela Steiner 2:2/525:551, Amelie Merz 4:0/555, Andrea Benz 3:1/572, Inge Mayer 0,5:3,5/513.

Zum Auftakt im neuen Jahr mussten die Damen des ESC Ulm zum Tabellendritten KC Schwabsberg reisen. Die Ulmer Damen mussten dabei ohne Andrea und Kirsten Ruß antreten, die noch im Urlaub sind. In einem etwas kuriosen Spiel unterlag der ESC Ulm mit 3:5 Punkten. Dabei konnten die Ulmer Damen nur eins von sechs Duellen gewinnen, holten aber trotzdem die zwei Punkte für die Kegelwertung.

Im Startdurchgang unterlag Birgit Gansloser mit 1:3 Satzpunkten. Ihre Partnerin Stefanie Lettner setzte sich dagegen mit sehr guten 545 Kegel mit 3:1 Satzpunkten durch. Bei Punktgleichheit führte der ESC Ulm mit 20 Kegel. Im Mitteldurchgang verlor dann Sabrina Häger die ersten drei Sätze, so dass der Mannschaftspunkt schon weg war. Im letzten Durchgang zeigte sie mit 155 Kegel noch ein Glanzlicht, während ihre Gegnerin nur auf 111 Kegel kam. Letztlich hatte Häger mit 513 Kegel zwei Kegel mehr als ihre Gegnerin, das Duell verlor sie trotzdem mit 1:3 Satzpunkten. Ihre Partnerin Stefanie Wolfsteiner hatte dann etwas Pech, als sie das Duell nach 2:2 Satzpunkten denkbar knapp mit 555:556 Kegel verlor. Vor den Schlusspaarungen lag der ESC Ulm nun mit 1:3 Punkten zurück, in der Kegelwertung aber immer noch mit 21 Kegel vorn. Auch im Schlussthrough war das Glück nicht auf der Seite der Ulmerinnen. Anja Fäßler kam auf sehr gute 554 Kegel, genauso viel wie ihre Gegnerin, den Mannschaftspunkt verlor Fäßler aber mit 1:3 Satzpunkten. Im anderen Duell sah Tanja Botzenhart lange Zeit wie die Siegerin aus. Nach drei Sätzen führte sie mit 2.1 Satzpunkten und 419:393 Kegel. Dann packte ihre Gegnerin jedoch einen überragenden letzten Satz aus, den sie mit 166:136 Kegel für sich entscheiden konnte. Damit konnte die Schwabsbergerin nicht nur den Satzausgleich zum 2:2 herstellen, sondern gewann auch noch das Duell mit 559:555 Kegel. Nach den direkten Duellen stand es somit 5:1 für den KC Schwabsberg. Am Sieg der Schwabsbergerinnen änderte auch nichts mehr, dass der ESC Ulm die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3253:3236 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für den ESC Ulm spielten: Birgit Gansloser 1:3 Satzpunkte/531 Kegel, Stefanie Lettner 3:1/545, Sabrina Häger 1:3/513, Stefanie Wolfsteiner, 2:2/555:556, Anja Fäßler 1:3/554, Tanja Botenhardt 2:2/555:559.

Der Tabellensiebte KV Neu-Ulm musste zum Tabellenachten ESV Aulendorf reisen. Jedoch täuscht das Tabellenbild etwas, da die Aulendorferinnen erst drei Heimspiele, aber schon sechs Auswärtspartien absolviert hatten. Lange konnten die Neu-Ulmer Damen das Spiel offenhalten, mussten sich aber letztlich doch mit 3:5 Punkten geschlagen geben.

Ingrid Korzer begann mit 565 Kegel sehr stark und setzte sich in ihrem Duell sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Ihre Partnerin Carolin Ferigutti spielte mit 534 Kegel nicht schlecht, jedoch packte ihre Gegnerin glänzende 593 Kegel auf die Bahn, ließ Ferigutti so keine Chance und holte sich mit 3:1 Satzpunkten den Mannschaftspunkt. Bei Punktgleichheit lag der KV Neu-Ulm knapp mit 4 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang musste Tanja Hatzelmann in ihrem Duell zwar über 2:2 Satzpunkte gehen, sicherte sich aber mit sehr guten 541:515 Kegel den

Mannschaftspunkt deutlich. Auch ihre Partnerin Marion Allgaier (524) setzte sich in ihrem Duell durch, so dass die Schlusspaarungen mit einer Neu-Ulmer Führung von 3:1 Punkten und 32 Kegel auf die Bahn gingen. Hier zeigte es sich schnell, dass das Neu-Ulmer Schlusspaar dem Endspurt der Aulendorferinnen nichts entgegensetzen konnten. Zu dominant traten die Gastgeberinnen auf. Anita Hartmann musste sich nach 2:2 Satzpunkten letztlich deutlich mit 521:544 Kegel geschlagen geben. Christa Grüger fand nie so richtig zu ihrem Spiel und verlor ihr Duell klar mit 0,5:3,5 Satzpunkten und 513:578 Kegel. Nach den direkten Duellen stand es 3:3 Unentschieden, die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen jedoch ebenso klar wie verdient mit 3254:3198 Kegel an den ESV Aulendorf.

Für den KV Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 3:1 Satzpunkte/565 Kegel, Carolin Ferigutti 1:3/534, Tanja Hatzelmann 2:2/541:515, Marion Allgaier 3:1/524, Anita Hartmann 2:2/521:544, Christa Grüger 0,5:3,5/513.